

Anlieferungserklärung für Bodenaushub



1. Abfallerzeuger

(Bauherr)

.....
Name, Vorname / Firma

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ

.....
Ort

.....
Tel.-Nr.

2. Transporteur

.....
Name, Vorname / Firma

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ

.....
Ort

.....
Tel.-Nr.

3. Herkunft, Art und Menge des Bodenaushubs

Der Bodenaushub stammt aus Bauvorhaben in:

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

Abfallschlüssel Abfallart

Menge (in m³ oder in t)

- 17 05 04 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
- 20 02 02 Boden und Steine
-
- Anlieferung in einer Fuhre Anlieferung in mehreren Fuhren

4.1 Erklärung zur Herkunft des Bodenaushubs

- Der angelieferte Boden stammt **nicht** aus:
- Kontaminierten Industrie- und Gewerbeflächen,
 - Durch Leckagen oder Unfälle bei Transporten wassergefährdender Stoffe entstandenen Schadensbereichen
 - Altlastensanierungsmaßnahmen
 - Gebieten mit geogen bedingt erhöhten Gehalten bestimmter Schadstoffe,
 - mit belasteten Flusssedimenten kontaminierten Überschwemmungsgebieten,
 - Flächen auf denen Abwässer verrieselt oder belastete Schlämme ausgebracht wurden,
 - Bodenbehandlungsanlagen
 - Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (insbesondere belastete Sedimente)
 - Straßenunterhaltungs-(Bankettschälgut), Straßenrückbau-Maßnahmen
 - Speziellen Tiefbaumaßnahmen (Tunnelbau, tiefe Geländeeinschnitte)

und

- Es liegen keine anderweitigen herkunftsbedingten Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung des Bodenaushubs vor

4.2 Erklärung zur Qualität des Bodenaushubs
(sofern die Voraussetzungen unter 4.1 nicht erfüllt sind)

- Die beigefügte Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.
- oder**
- Die beigefügte Analyse bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbedingungen entspricht.
- oder**
- Die beigefügte Entscheidung der Abfallrechtsbehörde bestätigt, dass der angelieferte Bodenaushub abgelagert werden darf.

Die Möglichkeit der Verwertung wurde geprüft und verneint. Die Unterzeichneten bestätigen die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; sie sind darüber informiert, dass bei Falschangaben ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder ein Strafverfahren wegen Betruges droht.

.....
Ort, Datum, Unterschrift des **Abfallerzeugers**

.....
Ort, Datum, Unterschrift, Stempel des **Abfalltransporteurs**

5. Nach Durchführung der Eingangskontrolle wird bestätigt:

.....
 Die Angaben in Nr.1 bis 3 sind plausibel für die Wiegescheine:.....
.....
.....

- Eine **Unbedenklichkeitsbescheinigung der entsorgungspflichtigen Körperschaft** über den angelieferten Bodenaushub liegt vor.
- Eine **Analyse des angelieferten Bodenaushubs** liegt vor und bestätigt, dass der Bodenaushub den Deponie-Zulassungsbestimmungen entspricht.
- Eine **Entscheidung der Abfallrechtsbehörde** über die Ablagerungsfähigkeit des angelieferten Bodenaushubs liegt vor.

.....
 Die **sensorische Kontrolle** des angelieferten Bodenaushubs ergab keine Verdachtsmomente, die eine weitergehende Qualitätsprüfung des Bodenaushubs erforderlich machten; **der Bodenaushub durfte abgelagert werden.**

.....
 Der Bodenaushub durfte nicht abgelagert werden, eine Zurückweisung ist erfolgt, **die zuständige Abfallrechtsbehörde wurde informiert.**

.....
Datum

.....
Unterschrift des **Verantwortlichen auf der Deponie**